

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 6 (1859)
Heft: 47

Artikel: Solothurn
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-286583>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

angeordnet, welcher von Herrn Seminardirektor Kettiger abgehalten wird und etwa 14 Tage dauern soll.

Solothurn. Der Regierungsrath hat die Schulinspektoren, deren Amtsdauer ausgelaufen war, neu gewählt. Die Alten wurden größtentheils bestätigt. Für den Leberberg wurde erwählt: Herr Pfr. Lehmann in Grenchen. Wir hoffen, der Gewählte, welcher von der Gemeinde einstimmig als Pfarrer vorgeschlagen worden war, werde sich als Schulmann das gleiche Zutrauen zu erwerben wissen, das er während seiner kurzen pfarramtlichen Praxis verdient hat. Herr von Arb, Bezirkslehrer in Neuendorf, und Herr Dietler, Kantonsrath in Breitenbach, wurden als Inspektoren neu erwählt.

Luzern. Nickenbach. Dem „Eidgenossen“ wird von hier geschrieben: Gestern feierten wir ein Fest, das uns noch lange in frohem Andenken bleiben wird. Es fand unter Mitwirkung von Musik und Gesang die feierliche Einweihung unseres neuen Schulhauses statt. Jungfräulich geschmückt blickte dasselbe auf seine werthen Schöpfer und Verehrer herab. Ganz Nickenbach, sowie eine große Menge Schulfreunde unserer Nachbargemeinden fanden sich ein. Mit ihrer Gegenwart beehrten uns namentlich der hochw. Herr Kantonschulinspektor Niedweg, die Tit. Schulkommission von Münster in corpore, der bekannte Schul- und Kinderfreund Chorherr Stirnimann von da, sowie die meisten Lehrer unseres Kreises.

Herr Kantonschulinspektor Niedweg hielt die Festrede. In ausgezeichnetem Vortrage, in seiner bekannten, würdevollen Weise, sprach er herzergreifende Worte über den Vorspruch: „Lasset die Kleinen zu mir kommen“ 2c. Herr Gemeindeammann Hüsler übergab in sehr gelungener Rede im Namen der Gemeinde das schöne Gebäude der hohen Erziehungsbehörde zur Benutzung und empfahl dasselbe deren Obhut; worauf der greise hochw. Herr Schulinspektor Custos Röthelin von Münster im Namen der h. Erziehungsbehörde die Uebernahme erklärte, der hiesigen Behörde, sowie der ganzen Bürgerschaft für ihre Opferwilligkeit den wärmsten Dank erstattete und mit hoher Begeisterung zur fernern Unterstützung des Jugendunterrichtes aufmunterte.

Nach den üblichen Einweihungszeremonien von Seite der hochw. Geistlichkeit erfreute sich die Schuljugend in einem der Lehrsäle bei einem Glase Wein, dergleichen die Behörden und Schulfreunde in einem zweiten Saale. Es war ein herrlicher Tag — ein Tag des Herrn; auch der Himmel spendete aus klarem Firmamente sein freundliches Sonnenlicht. Möge der Geist, der an diesem unvergeßlichen Feste in unser aller Herzen ausgegossen worden, fort und fort uns beleben! Dann Heil dir, liebe Schuljugend von Nickenbach!